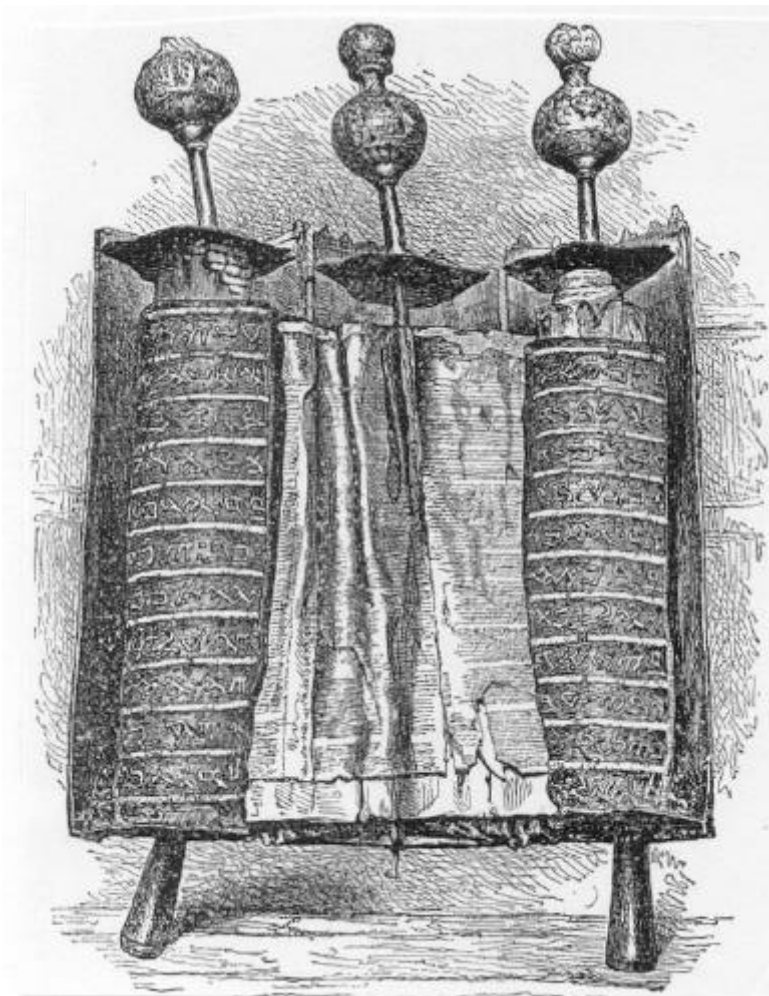


## 16. Sieg über Versuchung und Sünde

Jeder Christ, der sich Jesus übergeben hat, erlebt Versuchungen zur Sünde. Viele verstehen das nicht und wundern sich, warum Gott das zulässt. Wenn ein Christ in Sünde fällt, empfindet er Schuld und Reue. Er nimmt sich vor, nicht mehr zu sündigen. Wenn er aber immer wieder in Sünde fällt, beginnt für ihn ein frustrierender Kreislauf von Hoffnung und Verzweiflung. Er betet, studiert die Bibel, nimmt sich vor, nicht mehr zu sündigen und wird doch von Satan wieder überwunden. In Frustration und Verzweiflung ruft er zu Gott um Sieg.

Wie können wir die Sünde überwinden? Welche Stufen führen zur Erfahrung eines siegreichen Lebens? Was ist der Hintergrund der Versuchung und wie wirken Jesus und der Heilige Geist, um uns den Sieg zu schenken? Welche Rolle spielen wir im Kampf mit der Sünde und wie können wir mit Jesus und der göttlichen Kraft zusammenwirken, um den Sieg zu erleben?

### 1. Können wir einen vollkommenen Charakter entwickeln?



#### Jakobus 1,4

„Satan hatte damals die Behauptung aufgestellt, dass es für den Menschen völlig unmöglich sei, die Gebote Gottes zu befolgen. Tatsächlich sind wir dazu aus eigener Kraft auch nicht imstande. Doch Christus wurde Mensch, um uns durch seinen vorbildlichen Gehorsam zu zeigen, dass auch wir mit Gottes Hilfe das Gesetz halten können.“ BG 274

„Er (Gott) stellt Menschen, die nach seinem Plan fragen, in seinen Dienst - nicht, weil sie schon vollkommen wären, sondern weil sie durch die Verbindung mit ihm vollkommen werden können.“ BG 286

## 2. Die Wichtigkeit der Sündenüberwindung und Charakterentwicklung

### 2. Petrus 1,3-9

„Ein Glaubensbekenntnis macht den Menschen wohl zum Mitglied einer christlichen Gemeinschaft; aber erst Charakter und Lebensführung beweisen, ob er mit Christus verbunden ist.“ LJ 676

„Er (Gott) schenkte uns die Kraft des Himmels, damit der große Widersacher uns nicht zurückwerfen oder besiegen kann. Doch alle Liebe kann Gott nicht dazu verleiten, die Sünde als solche zu entschuldigen. Das tat er weder bei Satan noch bei Adam und Kain; und auch bei keinem anderen Menschen wird er das je tun. Er wird nicht ‚eben mal ein Auge zudrücken‘, wenn wir sündigen, oder unsere Charakterfehler einfach übersehen. Vielmehr erwartet er, dass wir mit seiner Hilfe alles Schlechte überwinden.“ BG 276

„Gott nimmt nur die an, die sich selbst ein hohes Ziel setzen. Deshalb ist jeder verpflichtet, sein Bestes zu geben und sich um sittliche Vollkommenheit zu bemühen. Nie dürfen wir den Maßstab der Gerechtigkeit unserer Neigung zur Sünde anpassen. Eins muss uns klar sein: Ein unvollkommener Charakter ist Sünde. Gott vereinigt als absolut vollkommenes Wesen alle Eigenschaften der Gerechtigkeit in sich; und jeder, der Christus als seinen persönlichen Heiland annimmt, hat das Vorrecht, diese Eigenschaften ebenfalls zu besitzen.“ BG 286

## 3. Die fünf G's, Voraussetzung zum Wachstum

Die wichtigste Entscheidung im Leben ist die, Jesus Christus als seinen persönlichen Erretter und Herrn anzunehmen. Mit diesem Glaubensschritt beginnt ein völlig neues Leben. Wir brauchen, um zu leben, Luft, Nahrung, Entspannung, Bewegung und Pflege. Genauso braucht das geistliche Leben gewisse Dinge zum Wachstum und zur Entfaltung. Wir wollen uns nun fünf Grundsätze für geistliches Wachstum anschauen. Werden sie befolgt, dürfen wir uns des Wachstums zu geistlicher Reife in Christus gewiss sein.

### 3.1. Gottes Wort

Vergleich: Gottes Wort = \_\_\_\_\_ (Mt 4,4)

Nach Psalm 1,1-3 sollen wir Tag und Nacht über Gottes Wort nachdenken. Wie können wir das praktisch umsetzen? Es ist unmöglich, Tag und Nacht nur in der Bibel zu

lesen, da wir ja auch arbeiten, essen und schlafen müssen. Wenn wir aber \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ einen Bibelabschnitt

lesen, werden sich unsere Gedanken den ganzen Tag über mit diesen Bibelversen beschäftigen. Genauso wird auch unser Unterbewusstsein sich die ganze Nacht mit einem Bibeltext beschäftigen, wenn wir \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ in der Bibel lesen.

Es ist ganz wichtig, den Grundsatz, den Ellen White uns im ABC, Bd. 7a, S.150 weitergibt, zu beachten: „**Durch Anschauen werden wir verwandelt!**“ Schauen wir Jesus an, dann werden wir in sein Ebenbild verwandelt. Beschäftigen wir uns aber mehr mit wertlosen Büchern, bedenklichen Filmen oder schlechter Musik als mit Jesus, dann wird unser Charakter nach weltlichen Grundsätzen geprägt.

„Lass dir wohlgefallen die Rede meines Mundes und das Gespräch meines Herzens vor dir, HERR, mein Fels und mein Erlöser.“ (Ps 19,15)

Wenn Gott durch seinen Heiligen Geist am menschlichen Herzen wirkt, muss der Mensch mit ihm zusammenarbeiten. Die Gedanken müssen unter Kontrolle bleiben. Sie dürfen nicht abschweifen und nicht auf Dinge gerichtet werden, die die Seele schwächen und verunreinigen.

Die Gedanken müssen rein sein. ... (Mt 12,34-37). Der Herr hat uns großartige Verstandeskkräfte gegeben, die wir zur Betrachtung himmlischer Dinge einsetzen sollen. ... Die edlen Verstandeskkräfte verkümmern und werden geschwächt, wenn sie nicht auf Themen gerichtet werden, die des Nachsinnens wert sind. (Phil 4,8)



Möge jeder, der der göttlichen Natur teilhaftig werden möchte, einsehen, dass er der Verdorbenheit, die durch die Lust in der Welt besteht, entfliehen muss. Unsere Seele muss ständig einen ernsten Kampf gegen die sündige Phantasie der Gedanken führen. ... Wir sollten die Heilige Schrift betrachten und ernstlich und aufrichtig über die Dinge nachdenken, die unsere ewige Erlösung betreffen. ... Wir sollten uns mit dem Wesen unseres teuren Erlösers und Fürsprechers beschäftigen. ... Wenn wir ständig über himmlische Themen nachdenken, werden unser Glaube und unsere Liebe zunehmen. ...

Durch Aufschauen sollen wir verwandelt werden, und wenn wir über die Vollkommenheit unseres göttlichen Vorbildes nachdenken, werden wir ein Verlangen verspüren, völlig umgestaltet und erneuert zu werden in das Ebenbild seiner Reinheit.“ ABC 7a 149f

Ein Wanderer wollte im Winter über den Mississippi. Da er unsicher war, ob das Eis ihn tragen würde, kroch er vorsichtig auf allen Vieren über das Eis. Er war noch nicht in der Mitte des Flusses angekommen, da hörte er hinter sich lautes Singen und Gelapper von Pferdehufen. Er schaute sich um und sah einen Pferdewagen samt Kutscher und schwerer Ladung mit Schwung über das Eis brausen. Beschämt stand er auf und ging den Rest ohne Furcht bis zum Ufer.

Geht es uns nicht manchmal ähnlich? Da wir wenig Erfahrungen mit dem Wort Gottes gemacht haben, fällt es uns schwer, uns ganz auf Gottes Wort zu verlassen. Lasst uns Gott beim Wort nehmen, seinem Wort vertrauen, es trägt uns wie das Eis den Wanderer und sogar den Pferdewagen trug. Du kannst sogar zu einem „Pferdewagen“ werden, indem andere durch dein Vorbild Vertrauen lernen.

### 3.2. Gebet

Vergleich:

Beten = \_\_\_\_\_.

Im Garten Gethsemane gibt Jesus seinen Jüngern den Rat: „Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt! Der Geist ist willig; aber das Fleisch ist schwach.“ (Mt 26,41) Petrus schläft und tatsächlich fällt er in tiefe Sünde, als die Versuchung an ihn herantritt.

Jesus dagegen betet die ganze Nacht hindurch und holt sich die nötige Kraft beim Vater (Mt 26,36-44). Deshalb bleibt er bis zum letzten Augenblick standhaft.

Paulus sagt uns: „Betet ohne Unterlass!“ (1 Th 5,17) Das bedeutet, während des ganzen Tages mit unserem himmlischen Vater einfach und frei zu reden.

„Sei auf der Hut, damit dich die Betriebsamkeit des Lebens nicht dazu verführt, das Gebet zu vernachlässigen, wenn du die Kraft, die es gibt, doch gerade am nötigsten brauchst! Die Frömmigkeit ist in Gefahr, durch übermäßige Hingabe an das Geschäftliche aus dem Herzen verdrängt zu werden.“ GmG 14

Das Weihegebet am Morgen ist die Grundlage für eine ständige Verbindung mit Gott während des ganzen Tages.

### 3.3. Gemeinschaft mit anderen Christen

Vergleich: Gemeinschaft = \_\_\_\_\_.

Gemeinschaft heißt, mit anderen, die auch Christus lieben, gemeinsam Zeit zu verbringen und Dinge zu unternehmen.

So wie mehrere Scheite zusammen hell brennen, das Feuer aber bei einem beiseitegelegten Scheit ausgeht, müssen auch wir Adventisten zusammenhalten, sonst wird das Feuer unserer Begeisterung verlöschen. Gemeinschaft ist lebensnotwendig für geistliches Wachstum.

Wie sollten wir uns als Kinder Gottes verhalten und was sollten wir nicht vernachlässigen?

„Lasst uns festhalten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn er ist treu, der sie verheißen hat; und lasst uns

\_\_\_\_\_ und uns \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_,

und nicht \_\_\_\_\_,  
wie einige zu tun pflegen, sondern einander ermahnen, und das um so mehr, als ihr seht, dass sich der Tag naht.“ Hbr 10,23-25

### 3.4. Glauben bezeugen

Vergleich: Zeugnis = \_\_\_\_\_.

Ein Zeuge ist jemand, der aussagt, was er gesehen und gehört hat. er teilt seine eigene, persönliche Erfahrung mit. Jeder, der ein lebendiges, persönliches Verhältnis zu Christus hat, kann ein Zeuge für ihn sein. Ein lebendiges christliches Glaubensleben ist ansteckend. Man kann dann nicht anders als anderen von Jesus weitersagen. Jesus sagte: „Ihr werdet die Kraft des heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.“ (Apg 1,8)

### 3.5. Gott gehorchen

Der Schlüssel zum raschen Wachstum in Christus ist der sofortige Gehorsam dem Willen Gottes gegenüber. Es wäre reinste Torheit, dem ungehorsam zu sein, der uns liebt und der allein weiß, was wirklich das beste für uns ist. Gott wünscht mehr als wir selbst, dass wir glücklich sind.

In Lk 6,46 sagt Jesus: „Was nennt ihr mich aber Herr, Herr, und tut nicht, was ich euch sage?“ Die rechte Motivation für meinen Gehorsam ist nach Johannes 14,15:

\_\_\_\_\_.



„Lebendiger Glaube durchzieht wie ein goldener Faden auch die unscheinbarste Arbeit, die pflichtbewusst ausgeführt wird. Auf diese Weise fördert unser täglicher Aufgabenbereich das christliche Wachstum. Unser Blick ist auf Jesus gerichtet, und die Liebe zu ihm schenkt uns Kraft bei allem, was wir tun. Wenn wir unsere Fähigkeiten richtig gebrauchen, binden sie uns gleichsam wie eine goldene Kette an die himmlische Welt. Das ist wahre Heiligung. Sie besteht ja in der frohen Erfüllung der einzelnen täglichen Pflichten bei vollkommenem Gehorsam gegenüber dem Willen Gottes.“ BG 314

## 4. Sieg über die Versuchung

Jesus ist unser Vorbild. Er war Mensch wie wir, wurde versucht wie wir, doch er blieb ohne Sünde. Judas 24 sagt aus, dass Jesus uns „vor dem Straucheln behüten kann und ... untadelig stellen kann vor das Angesicht seiner Herrlichkeit.“

Wie erlebe ich Siege in meinem Leben?

Schauen wir uns einmal einen ganz normalen Tagesablauf an:

1. Es ist Nacht. Die Engel behüten mich.

2. Am Morgen ist mein erster Gedanke und meine erste Tat das Gebet zu Gott, meine Hingabe an ihn. Täglich darf ich um die Gegenwart des heiligen Geistes bitten:

„Weihe dich Gott an jedem Morgen! Mach dies zu deinem allerersten Werk. Bete: ‚Herr, nimm mich ganz als dein Eigentum an. Ich lege dir alle meine Pläne vor. Gebrauche du mich heute in deinem Dienst. Bleibe bei mir, und lass all mein Tun in dir vollbracht sein!‘ Das muss jeden Tag geschehen. Weihe dich Gott jeden Morgen für den neuen Tag.“

BW 52

3. Der Heilige Geist hilft mir, die Verbindung zu Jesus den ganzen Tag aufrecht zu halten. So wie der O-Bus die Verbindung nach oben, zum Stromkabel, braucht, um vorwärts zu kommen, so brauchen wir auch die Verbindung zu unserem himmlischen Vater, um zu wachsen.

Die Andacht am Morgen ist die Grundlage dafür, dass wir auch tagsüber die Gedanken zu Gott im Gebet emporheben.

4. Wenn ich in jedem Augenblick mit Gott verbunden bin und ihn um Wegweisung und Führung bitte, gibt er mir die richtigen Gedanken und Worte und zeigt mir den rechten Weg,.

„Wenn wir ständig auf ihn schauen, spiegeln wir sein Bild in unserer Umgebung wider. ... Nur durch den unverwandten Blick auf Jesus können wir sicher wandeln!“

LJ 215



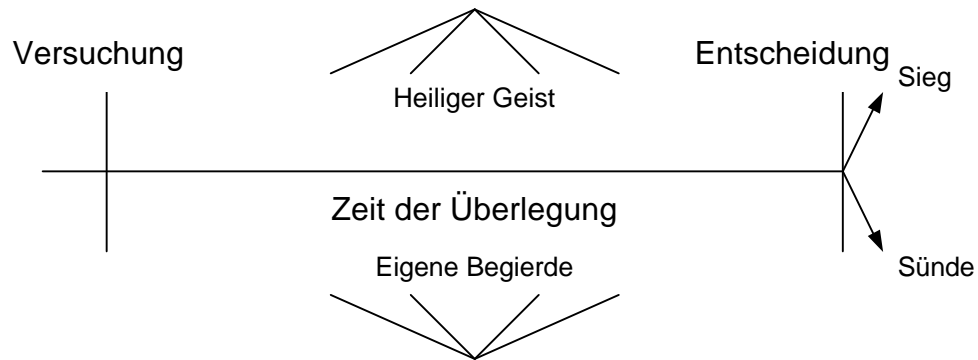
5. Dann tritt irgendwann die Versuchung an mich heran. Zwei Stimmen in meinem Inneren streiten sich.

6. Die vier Stufen, die zur Sünde führen. **Jakobus 1,12-15**

1. Versuchung
2. Von der eigenen Lust gereizt
3. Sünde
4. Endgültige Folge: Tod

Nicht Satan steckt hinter jeder Sünde, sondern meistens ist es unsere eigene Sündhaftigkeit, unsere Lust und Begierde, die uns zur Sünde reizt.

7. Zwischen der Versuchung und der Sünde haben wir fast immer eine Zeit der Überlegung. Die beiden Stimmen, der heilige Geist und das Böse, versuchen uns zu beeinflussen. Unsere Entscheidung führt entweder zum Sieg oder zur Sünde.



Diese Zeit der Überlegung müssen wir nutzen. Während dieser Zeit können wir ...

- \_\_\_\_\_.  
Wir fragen uns: Wem will ich dienen? Was will ich eigentlich?

- \_\_\_\_\_.  
Das Gebet dürfen wir nicht unterschätzen. Gerade durch ein Stoßgebet kann Gott uns die nötige Kraft zur Überwindung geben. Wir dürfen das Gebet aber auch nicht missbrauchen, indem wir es als „Zaubermittel“ ansehen. Wenn wir im Geist des Gebets leben, dann hört Gott auch, wenn wir ein Stoßgebet zu ihm senden.

Nach Jak 4,4-8 führen fünf Schritte zum Sieg über die Versuchung:

1. Freundschaft mit Gott = Feindschaft mit der Welt (V.4)
2. Gott gibt den Demütigen Gnade (V.6); die Gnade Gottes ist stärker als die Versuchungen Satans
3. Sei Gott untertan (V.7); übergib dich Gott
4. Widersteh dem Teufel (V.7)
5. Nah dich zu Gott (V.8)

Sieg über die Sünde ist immer das Ergebnis einer Partnerschaft: Gott und ich arbeiten zusammen! Ich kann mit Gott jede Sünde in meinem Leben überwinden!

## 5. Charakterveränderung

Nur zwei Dinge kann ich mit in den Himmel nehmen:

1. Die \_\_\_\_\_, die ich für Jesus gewonnen habe.
2. Meinen \_\_\_\_\_ - meinen Jesus-ähnlichen Charakter.

„Nach dem göttlichen Ebenbild geworden zu sein, ist der einzige Reichtum, den wir aus dieser Welt in die zukünftige mitnehmen können. Wer hier in die Schule Christi gegangen ist, wird mit dem Erreichten in die himmlischen Wohnungen eingehen, um sich dort noch weiter auszubilden. Wie unendlich wichtig ist also der Charakter, den wir in diesem Leben entwickeln.“

BG 288

„Die Gerechtigkeit Christi bedeckt keine Sünde, an der wir bewusst festgehalten haben.“  
BG 275

Charakterentwicklung ist unglaublich wichtig!

Wie kann ich meinen Charakter verändern?  
Was ist ein Charakter? Wie formt sich der Charakter?

Gedanke => Tat => Gewohnheit => Charakter => Schicksal

Wie kann ich Charakterfehler überwinden?

Bete nicht: „Herr, mach mich zu einem guten Menschen!“

Es ist sehr wichtig, dass wir konkret beten, denn nur dann können wir Fortschritte und Erfolge sehen und Gebetserhörungen erleben.

### 5.1. Fertige eine Liste an, auf die du alle deine Charakterfehler schreibst.

Bitte Gott, dass er dir deine Charakterfehler zeigen möge. Was sind Charakterfehler? Z.B. Unfreundlichkeit, schlechtes Gerede, Jähzorn, Ungeduld, Egoismus, Kritiksucht, Unpünktlichkeit, Eifersucht, Unzufriedenheit, Genusssucht, Gleichgültigkeit, Faulheit, Unmäßigkeit, Klatschsucht, Geiz, Neid.

Schreibe auf die linke Seite deiner Liste deine Charakterfehler und auf die rechte Seite die entsprechenden guten Eigenschaften. Beispiel:

Charakterfehler	positive Eigenschaft
Ungeduld	Geduld
Klatschsucht	Schweigsamkeit
Neid	Zufriedenheit
Geiz	Freigebigkeit

### 5.2. Suche dir einen Charakterfehler aus.

Ein Zwei- oder Mehrfrontenkrieg ist nicht ratsam. Deshalb fange mit einem Charakterfehler an.

### 5.3. Bitte Gott um den Sieg in dieser einen Charaktereigenschaft.

Konzentriere dich dabei nicht auf deinen Fehler, sondern auf die entsprechende gute Eigenschaft. Denke z.B. nicht so sehr über deine Ungeduld nach, sondern bete: „Herr, mach mich geduldig!“



#### 5.4. Bete jede Stunde für deinen Charakter.

Das Geheimnis der Überwindung liegt im Gebet. Denn dadurch bekommen wir die Kraft zum Sieg. Danke Gott für den Sieg in der vergangenen Stunde und bitte ihn um den Sieg für die nächste Stunde. Bist Du doch wieder in Sünde gefallen, dann bete: „Herr, bitte vergib mir meine Ungeduld; aber lass mich bitte in der nächsten Stunde geduldig sein!“

Dieses Stundengebet hat folgende Vorteile:

- \* Ich bin den Tag über ständig \_\_\_\_\_ und bekomme von ihm die nötige Kraft zur Überwindung.
- \* Kleine Zeiteinheiten \_\_\_\_\_ stärker standhaft zu bleiben als lange Zeiträume. Habe ich mir z.B. am Anfang des Jahres vorgenommen, das ganze Jahr nicht ungeduldig zu werden, werde ich nach einigen Wutausbrüche meinen guten Vorsatz wieder fallen lassen, weil ich ihn nicht in die Tat umsetzen konnte.
- \* Bin ich einmal am Tag ungeduldig gewesen, kann ich am Abend auf 14 Siege und eine Niederlage zurückblicken. Ich erlebe somit ständig \_\_\_\_\_, die mich ermutigen, diesen Charakterfehler vollständig zu überwinden.

„Er (Jesus) sagt: ‚Ohne mich könnt ihr nichts tun.‘ Lasst uns daran denken. Selbst wenn wir gesündigt haben, können wir dadurch noch siegreich sein, dass wir unsere Fehler einsehen und aus ihnen lernen. So verwandelt man eine Niederlage in einen Sieg, zur Enttäuschung des Feindes und zur Ehre unseres Erlösers.“ BG 288

Die Erfahrung zeigt, dass es meistens etwa ein halbes Jahr dauert, bis ich einen Charakterfehler vollständig überwunden habe. Ja, unsere früheren Schwächen können sogar zu unseren größten Stärken werden.

In der Charakterentwicklung müssen wir mit Gott zusammenarbeiten! Dabei spielt unser Wille eine ganz entscheidende Rolle.

„Christus hat nicht behauptet, dass es leicht sei, an sich selbst zu arbeiten, um vollkommen zu werden. Wir alle sind weder von Natur aus fehlerlos, noch fällt uns die Vollkommenheit von selbst zu. Sie erreichen wir nur **in persönlichem Bemühen durch die Gnade Christi**. Gott schenkt uns Fähigkeiten und Geistesgaben; unseren Charakter prägen wir selbst, und zwar in einem harten, unnachgiebigen Kampf mit allen schlechten Veranlagungen. Gegen sie müssen viele Schlachten geschlagen werden. Wir müssen so selbstkritisch



sein, dass kein einziger negativer Charakterzug bestehen bleibt. Niemand soll von sich sagen, dass er seine schwachen Seiten nicht überwinden kann. Wer so denkt, wird das ewige Leben ganz gewiss nicht erhalten. Es kommt einzig und allein auf unseren Willen an. Schwierigkeiten entstehen immer dort, wo die Verderbtheit eines ungeheiligten Herzens die Oberhand gewinnen kann und die Bereitschaft fehlt, sich Gott ganz unterzuordnen.“ BG 286.287

„Vernunftbegabte Wesen, die in der Wirklichkeit Gottes zu Hause sind, stehen allen zur Seite, die gläubig und entschlossen an sich selbst arbeiten, um in jeder Hinsicht vollkommen zu werden. Ihnen allen verspricht Christus Hilfe und Beistand. Der menschliche Wille wird in der Zusammenarbeit mit Gott allmächtig.“ BG 288

Es ist wichtig, dass ich die Kosten für meine Sünde sehe! (Sach 12,10) Jesus starb für mich am Kreuz. Das heilt mich von der Sünde. Die Sünde tut mir mehr Leid, wenn ich die Kosten kenne, wenn ich weiß, wie viel Leid und Schmerz Jesus wegen meiner Sünde erlitt.

Das Heilmittel gegen die Sünde lautet: Schau auf Golgatha!

## 6. Das Beispiel Henochs

„Henoch wandelte mit Gott. ... Und weil er mit Gott wandelte, nahm ihn Gott hinweg, und er ward nicht mehr gesehen.“

1. Mose 5,22.24

„Während unserer täglichen Arbeit sollten wir unsere Herzen im Gebet zu Gott wenden. Diese stillen Bitten steigen wie Weihrauch zum Thron der Gnade empor, und die Anschläge Satans werden dadurch vereitelt. ... So wandelte Henoch mit Gott. Und Gott war bei ihm als stets gegenwärtiger Helfer.“ GmG 112

„Ich wünschte, ich könnte jeden, der für Gottes Sache wirkt, davon überzeugen, wie notwendig anhaltendes, ernstes Gebet ist. Sie [die, die für den Herrn arbeiten] können nicht ständig auf ihren Knien sein, aber sie können in ihren Herzen ständig zu Gott beten. So wandelte Henoch mit Gott.“ GmG 112

„Die fromme Wesensart dieses Propheten zeigt den Stand der Heiligkeit, der beim zweiten Kommen Christi von denen erreicht sein soll, die als von der Erde erkaufte bezeichnet werden (Offb 14,3). ... So wie Henoch wird Gottes Volk nach Reinheit des Herzens und nach Übereinstimmung mit dem Willen Gottes trachten, bis sie ganz Christus ähnlich sind. So wie Henoch ... werden die Gläubigen durch ihren heiligen Lebenswandel und ihr Vorbild die Sünden der Ungläubigen verurteilen. So wie Henoch vor der Zerstörung der Welt durch Wasser in den Himmel entrückt wurde, so werden einst die lebenden Gerechten entrückt werden, bevor die Erde durch Feuer zerstört wird.“ GmG 112.113

